

Was ist eine Granulozytopenie?

Granulozyten heißen die weißen Blutkörperchen (Leukozyten, „Leukos“), die am wichtigsten für die Abwehr von bakteriellen Infektionen sind. Sehr niedrige Werte („Granulozytopenie“) bedeutet weniger als 500 Granulozyten/ μ l Blut (auf unseren Laborzetteln „Neutrophile“ < 0,5). Wenn die Granulozyten sehr niedrig sind, ist das Risiko von Infektionen am höchsten.

Wie ist Fieber definiert?

Temperatur einmal > 38,5°C oder bei wiederholter Messung (z.B. zweimal im Abstand von 1 h) > 38°C

Wie wird Fieber gemessen (digitale Thermometer)?

Bei Kindern unter 3 Jahre Messung im Po (Thermometer gut eincremen), außer dort liegt eine Entzündung vor (Schmerzen). Kinder ab 3 Jahre: Ohrthermometer oder Messung im geschlossenen Mund.

Medikamente zur Vorbeugung von Infektionen

- werden ärztlich verordnet und finden sich im Medikamentenplan.

Wichtig: Bei Fieber bitte sofort melden (auch nachts: 06841-1628399 = Station, 24 h erreichbar). Während der intensiven Therapie ist bei Fieber nahezu immer eine stationäre Aufnahme zur Antibiotikatherapie zwingend erforderlich.

Nicht alle Infektionen, die während einer intensiven Chemotherapie auftreten, kommen von außen, sondern die Patient*innen tragen – wie alle Menschen - die Erreger oft vor einer Infektion bereits mit sich herum (z.B. auf der Haut, den Schleimhäuten oder im Darm).

Es gibt einige einfache Möglichkeiten, wie wir die Patient*innen vor vermeidbaren Infektionen schützen können. Je nach Intensität der Behandlung gelten solche Maßnahmen mehr oder weniger streng. Bitte sprechen Sie darüber mit Ihren behandelnden Ärzt*innen.

Verhaltensempfehlungen:

- Mundspülung (Stomatits-Lösung/ Kamille-Acoin / Sandornfruchtfleischöl, Tantum Verde oder Apothekenmischung je nach Behandlungssituation) dreimal tgl. nach dem Zähneputzen / der Zahnreinigung
- Händewaschen
- Kein enger Kontakt zu Menschen, die Fieber, Husten (bei Infekt), einen unklaren Ausschlag, Durchfall oder Erbrechen haben
- Meiden von größeren Menschenansammlungen (z.B. öffentlicher Nahverkehr)
- **Geschwister und andere enge Kontaktpersonen: bitte den Impfpass überprüfen lassen und ggfls. Impfungen nachholen, insbes. Impfungen gegen Masern und Windpocken**
- **Grippe (Influenza)-Impfung der Familienangehörigen**
- Handtücher/Waschlappen, Geschirrtücher/Spülschwamm o.ä. täglich wechseln, waschen bei 60°C
- keine Pflanzen im Zimmer des Patienten; Schimmel an Wänden muss saniert werden.

- Kein Biomüll/Kompost in Küche oder Wohnbereich, Patient von Biomülltonne fernhalten, keine Gartenarbeit
- Kein Besuch in Schwimmbad, Sauna, Badesee etc.
- Haustiere: eigenes Infoblatt

Ernährung:

- Beeren gründlich abwaschen, Gemüse und Obst „putzen“ (schälen und oder waschen)
- Actimel™ und andere Joghurts mit Milchsäurebakterien sind erlaubt.
- Salat gründlich waschen (kein Salat aus Fertigtüten)
- Fleisch oder Fisch gut durchbraten oder –kochen (kein rohes Fleisch)
- keine rohen Wurstsorten (z.B. Mettwurst, Salami)
- kein roher oder nur geräucherter Fisch (gebraten ist ok.)
- Keine Rohmilchprodukte (z.B. Rohmilchkäse)
- keine Rohei-Produkte, Eier ggf. hart kochen
- geöffnete Packungen im Kühlschrank lagern
- saubere und unsaubere Lebensmittel getrennt aufbewahren
- kein Essen von Imbissbuden (erlaubt sind Restaurants, auch McDonalds). Dabei geht es vor allem um das ausreichende Durchbraten des Fleisches und zum anderen um die Saucen (zu große Behälter, keine Einzelportionen).
- Tee mehrere Minuten in sprudelnd kochendem Wasser zubereiten
- erlaubt sind: abgepacktes Speiseeis, gekochte oder gebratene Speisepilze
- erlaubt sind erhitzte Nüsse in Schokolade, Kuchen etc. oder Nüsse aus Aluminiumdosen